



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fahrscheinloser ÖPNV - Vorschlag unterstützen und Maßnahmenplan erarbeiten

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 7/2514**

Der Landtag möge beschließen:

ÖPNV für die Zukunft ausgestalten

1. Der Landtag von Sachsen-Anhalt begrüßt, die Bereitschaft des Bundes, den ÖPNV in der Bundesrepublik zu stärken und dafür zusätzliches Geld bereitzustellen.
2. Die Landesregierung wird gebeten, die Bereitschaft des Bundes auszuloten, gezielt zusätzliches Geld für die Beschaffung von Fahrzeugen, den Ausbau und die Ertüchtigung speziell der Eisenbahn- und Straßenbahninfrastruktur sowie für mehr Verkehrsangebot bereitzustellen.
3. Die Landesregierung wird gebeten, weiter daran zu arbeiten, durch mehr und attraktivere Verkehrsangebote zusätzliche Fahrgäste zu gewinnen.
4. Die Landesregierung wird gebeten, darauf hinzuwirken, dass durch einen vereinfachten Zugang zum System ÖPNV die Attraktivität des ÖPNV insgesamt gesteigert werden kann.
5. Die Landesregierung wird gebeten, beim Bund dafür zu werben, dass Städte und Verkehrsunternehmen aus Sachsen-Anhalt in mögliche Feldversuche für einen fahrscheinfreien ÖPNV einbezogen werden.

Begründung

Im Zusammenhang mit möglichen Maßnahmen zur Senkung der Schadstoffemissionen des Autoverkehrs in momentan etwa 70 Orten der Bundesrepublik hat die Bundesregierung u. a. erwogen, die Möglichkeit von kostenlosem ÖPNV in ausgewählten Modellstädten zu testen.

Die Frage der Preishöhe bei der Nutzung des ÖPNV stellt für die Fahrgäste nur einen Teil der zu betrachtenden Aspekte dar. Wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge bestimmt die Attraktivität (u. a. Reisezeit, Angebotsdichte oder Tarifgestaltung) maßgeblich über die zu erwartende Inanspruchnahme. Die zielgerichtete Bereitstellung von mehr Geld für mehr Fahrzeuge, mehr Infrastruktur und mehr Verkehrsangebote würde zu einer deutlich günstigeren Entwicklung des „Modal Split“ zugunsten des ÖPNV führen können.

Die technischen Möglichkeiten, mit denen der Zugang zum System ÖPNV deutlich vereinfacht werden könnte, sind bei weitem nicht ausgeschöpft. Auch bei diesem Thema kann - mit Unterstützung des Bundes - durch die Nutzung moderner Technologien weiteres Fahrgastpotenzial erschlossen werden.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender
CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende
SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN